

# **BGM: Eine soziale Innovation in Unternehmen**

Katrin Hagelücken, Teamleitung Gesundheitsmanagement

# Die größten Innovationen unserer Zeit (laut Google...)

## Internetfähige Mobiltelefone

### Internet

- E-Mail
- Suchmaschinen
- Online-Banking
- Navigationssysteme für den Verkehr
- Cloud-Lösungen
- Streaming

### Automobile

- E-Motoren
- Digitalisierung

# Innovation auf verschiedenen Ebenen

Technische  
Innovation

Prozessuale  
Innovation

Soziale  
Innovation

# Ist BGM eine Innovation für Unternehmen?

Soziale Innovationen sind Veränderungen im „Humanbereich“ eines Unternehmens.

Sie adressieren:

- Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden
- die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden
- Erneuerung von Arbeitsprozessen
- Änderungen in Beziehungsgefügen

# Charakteristika von Innovationen

BGM erfüllt die Kriterien einer Innovation für ein Unternehmen:

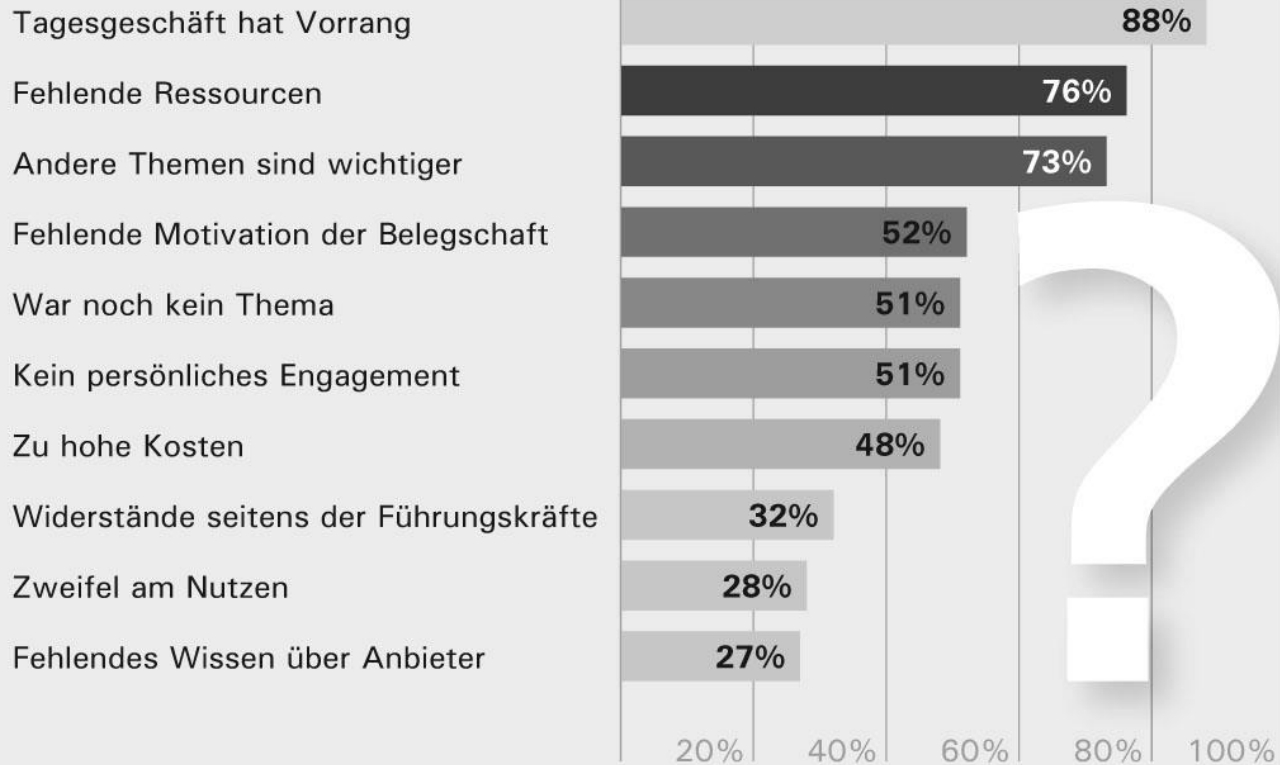
- Neuigkeitswert – im Vergleich zum Status quo
  - Unsicherheit – in Bezug auf Folgen der Innovation
  - Risikopotential – bspw. finanzieller Art
  - Komplexität – Einbindung verschiedener Akteure; Unternehmenswerte
  - Konfliktpotential – auf sachlicher aber auch emotionaler Ebene
- Problemlösung ist immer Basis jeder Innovationstätigkeit

# Typische Barrieren von Innovationen

- Wissensbarriere bzw. Fähigkeitsbarriere
  - Willensbarriere (Wunsch am Status quo festzuhalten)
  - Kommunikationsbarriere
  - Unternehmenskultur
- Barrieren kosten Zeit & Geld; ändern Innovationen oder stoppen sie

# Warum Unternehmen kein BGM machen

## Was hält Betriebe davon ab, betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen?



Quelle: IGA 2010, tns infratest; Grafik: BKK Bundesverband





# Drei Jahrzehnte BGM – trotzdem innovativ?

# Ist nicht schon alles da, was man braucht?

Es existieren:

- erprobte Instrumente: Fragebögen, Gesundheitszirkel, Gesundheitsberichte und Co.
- gute Fallbeispiele für verschiedenste Branchen, Unternehmensgrößen
- Übersichtsarbeiten zu Erfolgsfaktoren
- Beratungsangebote

## Unternehmenskultur:

„Für viele Betriebe – und damit für die relevanten Akteure – besteht eine fundamentale Innovation bereits darin, das Thema Gesundheit überhaupt als Organisationsproblem zuzulassen“

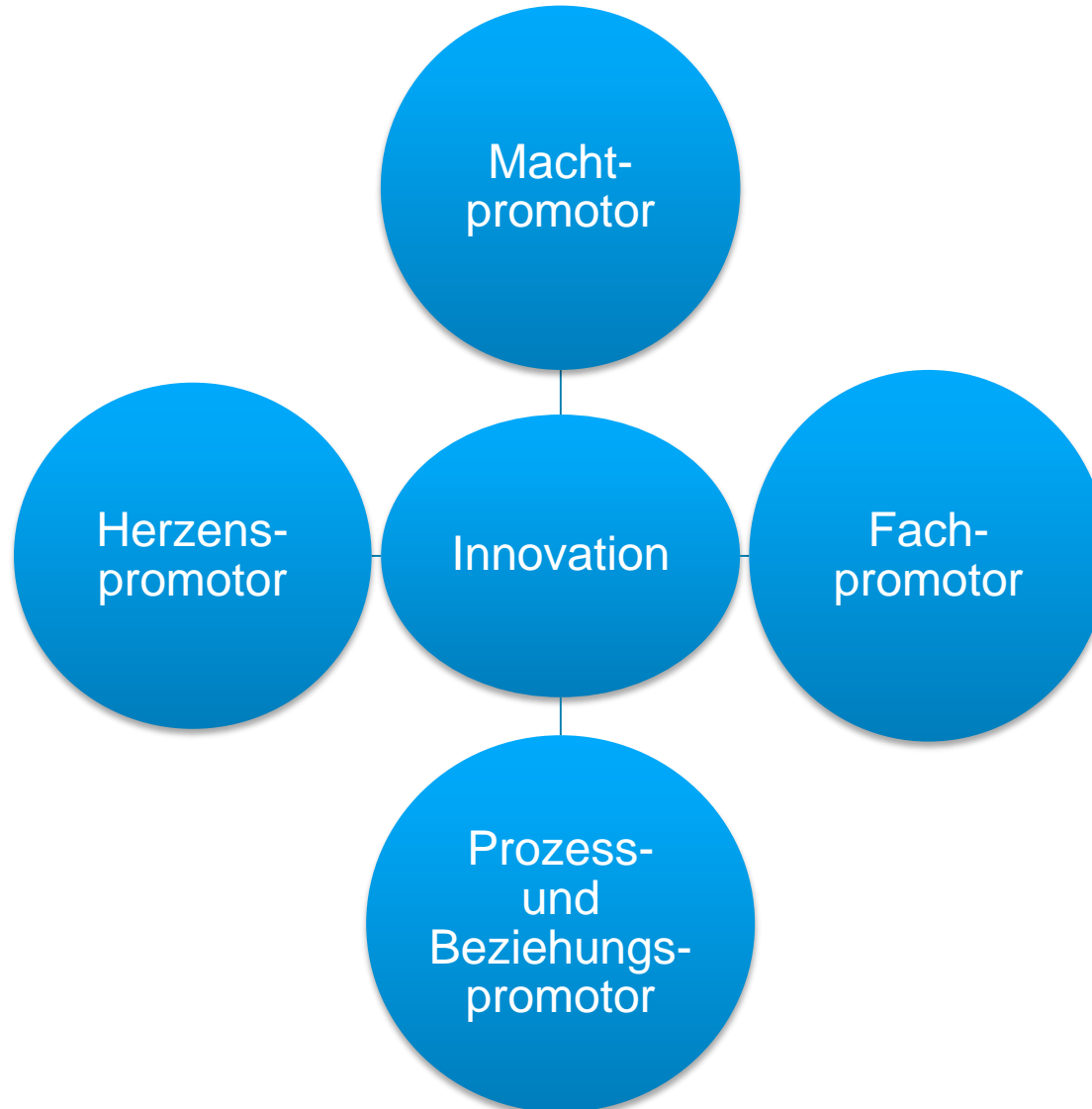
(Lenhardt/Rosenbrock 1998, S. 300)

## Management + Plan-do-check-act:

„Das innovative des Ansatzes ist also nicht primär in den angewendeten Instrumenten wie Mitarbeiterbefragung, (...), sondern in dem Versuch, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung in einem Gesundheitsmanagement aufgehen zu lassen und mit Hilfe dieses Managementansatzes zu einem Prozess kontinuierlicher Verbesserung zu kommen“

(Drupp/Osterholz 2001, S.149f.)

## Promotoren - unverzichtbar für soziale Innovationen



# BGM ist innovativ!

Als Innovation der  
BGM Basis im  
Unternehmen

- grundsätzliche Einführung von BGM
- Strukturen, Prozesse, Ressourcen

Entwicklung von  
bedarfsgerechten  
Konzepten und  
Maßnahmen

- weg von (anbieter-) gesteuerten Maßnahmen
- objektive Innovationen

# Entwicklung von bedarfsgerechten Konzepten und Maßnahmen

Entwicklungen im BGM sind häufig:

- durch Gesetzgebung gesteuert
- Anbieter gesteuert
- Trend gesteuert (früher Demografie, Mobbing - jetzt Digitalisierung)
- weniger von den Unternehmen nach ihrem Bedarf entwickelt

# Entwicklung von bedarfsgerechten Konzepten und Maßnahmen

BGM braucht weiterhin „Innovationen“. Neue Ansätze sind:

- BGM–innovativ: Projekt von Betriebskrankenkassen zur Reduzierung von Beschwerden im Muskel-Skelett-Bereich durch integrierte Versorgung
- vernetzte BGM-Konzepte: gemeinsames BGM in Gewerbeparks
- digitales BGM: Online-Angebote für Verhaltensänderung

# Was nützt die Sichtweise „BGM als Innovation?“



„Steve Jobs war einer der größten amerikanischen Innovatoren – mutig genug, um anders zu denken, verwegen genug, um zu glauben, er könne die Welt verändern, und talentiert genug es tatsächlich zu tun.“

Barack Obama